

# Wie Du ein gesundes Verhältnis zum Thema Geld entwickelst

Kontrollierst DU Dein Geld, oder kontrolliert es Dich?



**G**eld – kaum ein anderes Thema ist mit so vielen unterschiedlichen Meinungen, Glaubenssätzen und Emotionen behaftet. Für die einen stellt Geld das Sinnbild für Glück, Erfolg und Erfüllung, für die anderen die Ursache allen Übels auf dieser Welt dar.

Doch was ist Geld wirklich? Warum haben manche es im Überfluss, während andere einen ständigen Mangel daran beklagen?

Diese und weitere Themen rund ums liebe Geld will ich in diesem Artikel beleuchten.

Zuallererst, Geld an sich ist weder gut noch schlecht, sondern neutral, nur ein Mittel zum Zweck. Es kann genauso zum Wohle der Menschen dienen, als auch zu deren Unterdrückung missbraucht werden. Es verkörpert ein Werkzeug, das es uns ermöglicht, entweder wundervolle Dinge zu erschaffen oder eben zu zerstören.

Wer ein gesundes Verhältnis zum Geld entwickeln will, sollte es weder verherrlichen, noch ihm die Schuld für die Ungerechtigkeit in der Welt in die Schuhe schieben.



Egal, aus welchem Blickwinkel wir Geld betrachten, eines ist gewiss ... ein Leben ohne ist in unserer Gesellschaft so gut wie unmöglich. Deshalb müssen wir uns zwangsläufig mit Geld beschäftigen. Nicht nur, wie wir es verdienen, sondern auch, wie wir damit umgehen.

Der richtige Umgang mit Geld, also das Geldmanagement, entscheidet darüber, ob jemand in Wohlstand und finanzieller Freiheit lebt, oder im Mangel.

Als Finanzdienstleister habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, ihre Finanzen in den Griff zu bekommen und mit ihrem Geld vernünftig und nachhaltig zu wirtschaften.

Dabei fiel mir in den letzten Jahren immer wieder auf ... die meisten Menschen gehen sehr schlampig mit ihrem Geld um!

Gerade einmal 10 Prozent aller Klienten, die ich bisher betreute, hatten bereits ein ordentliches Geldmanagement. Und sogar weniger als 5 Prozent verfügten über genügend Ersparnis, um zumindest sechs Monate ohne Einkommen überleben zu können.

Ich habe mich immer gefragt: Warum ist das so? Woher kommt es, dass so viele nicht richtig mit Geld umgehen können? Warum diese Geldsorgen, finanziellen Probleme und Schulden?

Meine Erfahrung hat gezeigt ... es ist keine Frage des Einkommens. Der Grund

liegt eher im schlechten oder nicht vorhandenen Geldmanagement.

## Doch was bedeutet Geldmanagement überhaupt?

Management heißt Planen, Führen, Organisieren und Leiten. Kein Unternehmen kann ohne effektives Management wachsen.

Betrachte Deinen Haushalt einmal als Unternehmen. Dann wird Dir auch schnell klar, dass Management im privaten Bereich genauso wichtig sein sollte, wie für den wirtschaftlichen.

Geldmanagement meint das Management der finanziellen Ressourcen.

Wie viel Geld habe ich zur Verfügung und wie verwende ich es am sinnvollsten, damit ich meine laufenden Kosten decken und mir gleichzeitig einen gewissen Lebensstandard leisten kann?

Geldmanagement hat also das Ziel, mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln so zu wirtschaften, um weniger auszugeben, als einzunehmen. Dieses überschüssige Geld sollte dann gespart und in sinnvolle Anlageformen investiert werden.

Nur so kann Vermögen und finanzielle Unabhängigkeit entstehen – durch cleveres Geldmanagement.

Dabei geht es nicht darum, möglichst schnell möglichst viel Kapital anzuhäufen. Nein, das ist der falsche Ansatz.

Beim Geldmanagement dreht es sich vor allem darum, sich aktiv mit seinem Geld zu beschäftigen, sein finanzielles Verhalten zu analysieren und die Kontrolle über alle finanziellen Angelegenheiten zu bekommen – und zu behalten.

## Wie unsere Gedanken und Emotionen unser finanzielles Verhalten steuern

Der erste Schritt zu einem gesunden Verhältnis zu Geld besteht darin, Deine eigenen Gedanken und Gefühle in Bezug darauf zu ergründen. Wie denkst Du über Geld? Was bedeutet es für Dich?

Verbindest Du mit Geld positive Gefühle? Glaubst Du, dass Du finanziellen Erfolg, finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit verdient hast? Oder bedrückt Dich der Gedanke an Geld eher?

Geld ist eine Form von Energie. Darüber wurden schon unzählige Bücher geschrieben. Das hat nichts mit Esoterik oder Hokuspokus zu tun, sondern mit Naturgesetzen. Negative Gedanken ziehen negative Energien an. Und negative Glaubenssätze in Bezug auf Geld bewirken nur eines ... Mangel und Unzufriedenheit.

Woher kommen unsere Glaubenssätze und Verhaltensmuster hinsichtlich des Geldes? Sie formen sich schon in der Kindheit und verstärken sich im Laufe unseres Lebens.

Nehmen wir an, jemand wächst in einer Familie auf, in der es oft finanzielle Streitigkeiten gibt. Wenn etwa der eine wieder zu viel ausgegeben hat und der andere nicht wusste, wie die Rechnungen bezahlt werden sollen.

Wenn solche Situationen regelmäßig auftreten, gelangt das Kind irgendwann zu der Überzeugung, Geld muss etwas Schlechtes sein, weil sich die Eltern deswegen dauernd streiten. Ein Referenzereignis wird geschaffen, das sich tief ins Unterbewusstsein eingräbt.

Einschränkende Glaubensmuster sind einer der häufigsten Gründe, warum die meisten ihre finanziellen Ziele nicht erreichen. Ich kann nicht gleichzeitig Geld wollen, es aber unbewusst ablehnen, weil ich damit schmerzliche Erfahrungen verbinde.

Geldsorgen sind immer ein Indiz dafür, dass wir irgendwo in den Tiefen unseres Unterbewusstseins negative Glaubenssätze und Verhaltensmuster gespeichert haben. Diese gilt es zu erkennen, und zu durchbrechen.

Nimm Dir ein paar Minuten Zeit und schreibe alles auf, was Dir zum Thema Geld in den Sinn kommt. Was bedeutet es für Dich? Gibt es in Deiner Vergangenheit Referenzerlebnisse, die Deine Glaubenssätze in Bezug auf Geld prägen?

Hinterfrage Deine Glaubenssätze. Sind sie wirklich noch richtig und aktuell oder eher Erlebnisse oder Erinnerungen, die mit Deiner jetzigen Realität gar nichts mehr zu tun haben?

Ein gesundes Verhältnis zu Geld beginnt damit, wie wir darüber denken. Gewöhne Dir an, positive Gedanken und Gefühle für Geld zu entwickeln. Dann wird sich auch Dein Verhältnis zu ihm unweigerlich verbessern.

## Warum effektives Geldmanagement der Schlüssel zum finanziellen Erfolg ist

Wer finanziell erfolgreich sein will, muss seine Finanzen im Griff haben – nicht nur seine Ausgaben, sondern sein gesamtes finanzielles Verhalten. Das fängt bei den kleinen Dingen an, wie etwa Rechnungen pünktlich bezahlen, und geht bis zum langfristigen Vermögensaufbau.

fällig, sondern spiegelt immer das Ergebnis von Planung und Umsetzung wider. Effektives Geldmanagement hilft Dir bei beidem.

Wenn Du eine Geldmanagement-Strategie entwickelst, musst Du Dir zuallererst klar darüber werden, wo Du jetzt stehst

und wo Du hin willst. Die ersten Schritte sind deshalb:

1. Eine klare Zielsetzung. Was willst Du finanziell erreichen? Welche finanziellen Belastungen musst Du loswerden? Welche Dinge möchtest Du Dir in den nächsten Jahren leisten (zum Beispiel ein eigenes Haus)? Wie und wo denkst Du, Deinen Ruhestand zu verbringen?

Es macht einen Riesenunterschied auf dem Konto (und nicht nur da), ob jemand klare Ziele verfolgt oder sich einfach vom Leben treiben lässt. Nimm Dir die Zeit und denk darüber nach, was Du wirklich willst.

2. Bestandsaufnahme. Bevor Du einen Weg zum Ziel finden kannst, musst Du wissen, wo Du geradstehst. Also, wie viel Geld und Vermögenswerte besitzt Du und wie hoch sind Deine Schulden?

Diese Bestandsaufnahme ist manchmal eine schmerzliche Erfahrung. Führt sie uns doch schwarz auf weiß unser bisheriges finanzielles Verhalten vor Augen. Doch dieser Schritt musst Du unbedingt gehen.

3. Kontrolle. Die für mich wichtigste Komponente eines vernünftigen Geldmanagement-Systems ist ein Haushaltsbuch. Damit behältst Du Deine Einnahmen und Ausgaben im Blick, spürst Geldfresser auf und siehst genau, wohin Dein Geld im Laufe eines Monats verschwindet.

Natürlich gehört noch mehr zu einem effektiven Geldmanagement. Aber wenn Du diese ersten drei Schritte umsetzt, bist Du den meisten anderen schon weit voraus. Du weißt, wo Du jetzt stehst, hast ein Ziel vor Augen und gehst Deinem finanziellen Verhalten auf den Grund.

Überprüfe auch Deine Versicherungsverträge, Deine Kontoauszüge und Deine Kreditkonditionen. Reduziere Deine Fixkosten so weit wie möglich, spare Geld bei den alltäglichen Dingen und entwickle Disziplin im Umgang mit Geld.

Betrachte Geldmanagement nicht als lästige Pflicht, sondern als eine nützliche

Gewohnheit, die Dir zu einer höheren Lebensqualität verhelfen kann.

## Warum Disziplin alleine nicht reicht, um Deine Finanzen dauerhaft in den Griff zu bekommen

Geldmanagement erfordert Disziplin. Wenn Du Dich entscheidest, ein gesundes Verhältnis zu Geld zu entwickeln, musst Du jeden Tag etwas dafür tun. Und das fällt den meisten von uns schwer.

Alleine das Wort Disziplin löst bei vielen schon Unbehagen aus. Disziplin hat den bitteren Beigeschmack von Arbeit und Verzicht. Man muss sich dazu durchringen, Dinge zu tun, die man eigentlich gar nicht machen will.

Ja, es braucht Willenskraft, um ein Vorhaben diszipliniert umzusetzen. Aber wie will jemand ein Ziel erreichen, ohne Bereitschaft, sich dafür einzusetzen?

Ersetzen wir doch das Wort Disziplin durch „Gewohnheit“. Das nimmt ihm den Schrecken. Denn Gewohnheiten werden meist mit etwas Positivem assoziiert.

Gutes Geldmanagement ist im Grunde nichts anderes als eine Gewohnheit!

Und wie entwickeln wir Gewohnheiten? Immer und immer wieder, solange, bis wir gar nicht mehr darüber nachdenken müssen und es „automatisch“ tun.

Zahlreiche Forschungen belegten mittlerweile recht gut, wir Menschen benötigen mindestens 21 Tage, um eine neue Gewohnheit zu etablieren.

Gewöhne Dir an, Dich jeden Tag nur 10 bis 15 Minuten mit Deinen Finanzen zu beschäftigen. Auch wenn Du keine Lust darauf hast. Betrachte es als eine Art „Geldmuskel-Training“. Je öfter und regelmäßiger, desto leichter fällt es Dir.

Behalte dabei immer Dein Ziel vor Augen. Was willst Du damit erreichen? Und was kostet es Dich, wenn Du heute Deiner Bequemlichkeit nachgibst? Diese Gedanken werden Dich zusätzlich motivieren, zu tun, was Du Dir vorgenommen hast.

### Warum Geldmanagement eine Familienangelegenheit ist

Beim Thema Geldmanagement sollte die ganze Familie an einem Strang ziehen. Es bringt ja nichts, wenn einer spart und sinnvoll wirtschaftet, während der andere alles mit vollen Händen wieder ausgibt. So kann es natürlich nicht funktionieren. Und der Streit ums liebe Geld ist somit vorprogrammiert.

Mach Geld zu einer Familienangelegenheit, bei der alle aktiv mitarbeiten. Auch die Kinder. Setzt euch gemeinsame Ziele und denkt euch eine Belohnung aus, wenn ihr sie erreicht. Das macht Spaß und motiviert die ganze Familie.

Am besten ihr bestimmt einen „Finanzminister oder eine Finanzministerin“.

Diese Person übernimmt die Verantwortung für das Geldmanagement, behält die Kontrolle, führt ein lückenloses Haushaltsbuch, erstellt einen Jahresplan, kümmert sich um alle finanziellen Angelegenheiten und motiviert die anderen Familienmitglieder.

Gerade für Kinder bringt dies enorme Vorteile, wenn sie schon von klein auf den vernünftigen, verantwortungsbewussten Umgang mit Geld lernen. Sei ihnen in dieser Hinsicht ein Vorbild. Das wird sich unweigerlich auf ihr späteres Leben auswirken.

### Fazit

Früher oder später muss sich jeder mit seinen Finanzen beschäftigen. Doch bei den meisten geschieht dies erst, wenn sie vor einem finanziellen Problem stehen. Weil sich Schulden angehäuft haben. Weil sich das Einkommen plötzlich aus irgendeinem Grund verringert. Oder weil sie erkennen, dass ihre spätere Rente hinten und vorne nicht mehr reichen wird, um einen einigermaßen entspannten Lebensabend verbringen zu können.

Lass es bitte nicht so weit kommen. Fang jetzt mit einem ordentlichen Geldmanagement an und Dir werden später eine Menge Sorgen und Probleme erspart bleiben.

Um meine Klienten dabei zu unterstützen, habe ich ein 21-Tage-Geldma-

nagement-Coaching entwickelt, das sie Schritt-für-Schritt zu mehr Geld, mehr Freiheit und mehr Wohlstand führt.

Während dieser Zeit nehmen wir uns jeden Tag einen anderen Teilbereich des Geldmanagements vor. So bauen wir gemeinsam ein funktionierendes Geldmanagement-System auf, von dem sie ein Leben lang profitieren.

Meine Homepage [www.manfred-kirchmair.at](http://www.manfred-kirchmair.at) bietet dir die Möglichkeit, mein E-Book zum Geldmanagement-Coaching kostenlos und unverbindlich anzufordern.

Ich bin überzeugt, jeder kann ein gesundes Verhältnis zum Geld entwickeln. Finanzplanung erweist sich weder als kompliziert noch als schwierig. Es kommt nur auf die richtige Einstellung, eine ordentliche Planung und die richtige Strategie an.

### KONTAKT

---

**Manfred Kirchmair**  
[www.manfred-kirchmair.at](http://www.manfred-kirchmair.at)

#### **Manfred Kirchmair**

arbeitet seit 2008 als selbstständiger Vermögensberater und Finanzcoach. Dabei spezialisierte er sich auf Immobilienfinanzierungen und strategisches Geldmanagement. Als Autor brachte er bereits

über 25 Ratgeber zu den Themen Finanzen, Vorsorge und Wohneigentum heraus. Seine Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu helfen, ein finanziell sorgenfreies Leben in ihren eigenen vier Wänden zu genießen.